



Mut zur Balance zwischen Arbeit und Freizeit

Der Landesvorstand des KKV Bayern hat dem Verband für 2015 das Jahresthema „Mensch bleib im Gleichgewicht – Mut zur Balance zwischen Arbeit und Freizeit“ gegeben. Er spricht damit die Problematik an, dass eine wachsende Zahl von Berufstätigen mit der Anforderung konfrontiert wird, ständig für berufliche Belange erreichbar zu sein.

Moderne Kommunikationsmedien machen jeden fast überall erreichbar – auch beruflich. Das verhindert das dringend nötige Abschalten und fördert den Burnout Berufstätiger. Als Gegenstrategie bleibt zunächst nur Selbstdisziplin. Weil die Arbeit nie aufhört, muss der Mensch immer wieder mit der Arbeit aufhören – zumindest im Urlaub und am Sonntag. Dass den Mitarbeitern dies gelingt, dazu können Arbeitgeber viel beitragen – indem sie ihre Mitarbeiter nur dann außerhalb der Dienstzeit in Anspruch nehmen, wenn es unumgänglich ist, und so Druck herausnehmen. Deshalb fordert der KKV seit längerem eine „Kultur der Unerreichbarkeit“ als Teil einer neuen Arbeitsphilosophie. Nur so können die Mitarbeiter nach Feierabend und im Urlaub Zeit für sich und die Familie finden – und dann wieder richtig durchstarten. Dies zu gewähren, ist ein Gebot der Menschlichkeit und letztlich auch im Sinne der Arbeitgeber: Denn nur erholte Mitarbeiter sind auf Dauer leistungsfähig.

Der Mensch braucht Phasen, in denen er ausspannen kann – völlig zweckfrei und scheinbar nutzlos. Deshalb hat der KKV Bayern sein Jahresthema unter das Motto „Mensch bleib im Gleichgewicht – Mut zur Balance zwischen Arbeit und Freizeit“ gestellt. Der KKV Bayern will damit für eine neue Arbeitskultur werben, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Keiner ist so wichtig, dass er rund um die Uhr erreichbar sein muss. ■

www.wir-im-kkv.de

“Jeder Mensch hat ein Recht auf Unerreichbarkeit.”

Wer beruflich aufdrehen will, der muss auch mal abschalten dürfen:
Urlaub, Sonntag, Feierabend.
Ohne Handy, Ohne email.
Gegen Stress und Burnout. Für echte Freizeit.
Für eine “Kultur der Unerreichbarkeit”.
Nachhaltig für Mensch und Unternehmen.



Eine facebook-Kampagne des KKV - Verbandes der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung. Like it. Share it.

Foto: photocase.com



135 Jahre
Wir im KKV stark
Werte.

Medien sollen auch im Internet nur namentlich gezeichnete Meinungsäußerungen publizieren

Der KKV Landesverband Bayern Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung unterstützt die Erklärung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg, in der dieser die Medien auffordert, auch auf ihren Internetseiten nur namentlich gezeichnete Meinungsäußerungen zu veröffentlichen.

Auch im Web sollten die Regeln gelten, die bei Leserbriefen in Printmedien befolgt werden: Meinungsbeiträge nur unter Nennung des tatsächlichen Namens zu publizieren. Das Gremium erhofft sich davon eine disziplinierende Wirkung auf den zunehmend aggressiven Debattenstil in der öffentlichen Diskussion.

Der Vorsitzende des KKV Bayern, Dr. Klaus-Stefan Krieger, gehört dem Bamberger Diözesanrat an und hatte die Anregung zu der Erklärung gegeben. Der am 5. Februar veröffentlichte Text hat den Wortlaut:

„Was vielen Menschen an der gesellschaftlichen Diskussion auffällt und immer mehr Menschen stört, ist der ruppige und aggressive Ton. Festgemacht wird dies gegenwärtig an

der Auseinandersetzung zwischen Anhängern und Gegnern der Pegida-Demonstrationen. Schon länger bekannt ist, dass im Internet auf Meinungsforen und auf Seiten sozialer Netzwerke beleidigende und schmähende Äußerungen in großer Zahl gepostet werden. Diese Verrohung der Debattenkultur wird inzwischen auch in Zeitungskommentaren und ähnlichen Medienveröffentlichungen problematisiert. Dabei übersehen Medienvertreter offenbar, dass die Medien selbst die Voraussetzungen für Beschimpfungen und Hetze geschaffen haben und immer noch schaffen. In vielen Meinungsforen auch seriöser Medien ist es nach wie vor möglich, sich anonym, nur unter einem Decknamen zu äußern.

Wir rufen die Medien daher dazu auf, auch im Internet Meinungsäußerungen nur noch nach den Regeln zuzulassen, die auch für Leserbriefe in Printmedien gelten: nur unter Nennung des tatsächlichen Namens und unter Angabe der Adresse. Dies hätte zum einen eine positive disziplinierende Wirkung: Wer sich mit vollem Namen zu erkennen gibt, wird auch darauf achten, Mindeststandards von Höflichkeit und Sachlichkeit zu wahren. Zum anderen würde es den Redaktionen ermöglichen, Rücksprache zu halten und ggf. die Identität des Diskutanten zu überprüfen. Medien, die den Anspruch erheben, Qualitätsjournalismus zu bieten, sollten den Ehrgeiz haben, dass auch ihre Internetauftritte dieses Niveau halten.“ ■

WIR GRATULIEREN

Am 20. April feiert **Studiendirektor i.R. Konrad Herrmann** seinen 75. Geburtstag. Bereits seit vielen Jahren ist er Geistlicher Diözesanbeauftragter des KKV für das Bistum Eichstätt. Immer wieder hat er mit dem KKV Gottesdienste beim Hirschberg-Forum gefeiert und kennt den Verband bestens.

Zum gleichen Jubelfest kann der KKV wenige Tage später am 3. Mai **Christa Lehr** gratulieren. Seit 1989 Mitglied des KKV St. Stephan Passau, vertritt sie seit 2004 als Diözesanbeauftragte den Verband im Bistum Passau. Zudem war sie von 2004 bis 2006 2. stellvertretende Landesvorsitzende.

Auf 80 Lebensjahre kann am 22. Mai **Walter Breunig** zurückschauen. Bereits 1951 trat er dem KKV Constantia Würzburg bei. Von 1992 bis 2010 gehörte er dem Landesvorstand an. Dabei wirkte er viele Jahre als Protokollführer und machte sich durch die akkurate Aufzeichnung zahlloser Gremiensitzungen verdient. Von 2006 bis 2010 war er in der Nachfolge Christa Lehrs zugleich 2. stellvertretender Landesvorsitzender. In der Ortsgemeinschaft Würzburg kümmert er sich seit 35 Jahren als BWB-Beauftragter um das Bildungsprogramm. Von 2005 bis 2007 war er zunächst stellvertretender Vorsitzender, bevor er anschließend bis 20++ die Leitung übernahm. Sein außerordentliches Enga-

gement würdigte der KKV Bayern mit der Silbernen Hirschberg-Medaille 1995, dem BWB-Dankeszeichen 2006 und der Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes 2010.

Den 75. Geburtstag begeht am 6. Juni **Prälat Luitgar Göller**, Domkapitular i.R. des Erzbistums Bamberg. KKV-Mitglied seit 1999, begleitet er als Geistlicher Beirat den KKV Merkuria Bamberg.

Allen Jubilaren wünscht der KKV Gesundheit, Gottes Segen und noch viele bereichernde Erlebnisse und Begegnungen im Verband.

Bilder von betroffenen Kindern gemalt, um betroffenen Kindern zu helfen

2.000 € überreichte Klaus-Dieter Engelhardt, Vorsitzender des KKV Hansa München, der Koordinatorin des Kinder- und Jugendhospizdienstes, Hannelore Rauscher, beim MiMM der Ortsgemeinschaft.

Die Veranstaltung „Mittags in Münchens Mitte“ findet monatlich im Palais Keller des Bayerischen Hofes statt. Die Spende ist der Erlös aus der Versteigerung von Bildern, die Kinder bei einer Aktion im Hansa-Haus gemalt haben. Die Idee zu diesem Projekt und dessen Verwirklichung verdankt der KKV München dem Engagement seines Mitglieds Hanns-Peter Kreuser.

Am Samstag, 20. September 2014, verwandelte sich der Saal des Münchner Hansa-Hauses in ein großes Mal-Atelier. Die Tische waren mit Papier bezogen, Farbtuben, Pinsel, Wasserschälchen, Pappteller zum Mischen der Farben, Malpapier und Leinwand lagen bereit. Die Kunsttherapeutin Carolin Lenz-Förster und 8 Kinder schlüpfen in hellgrüne Malkittel. Behutsam und sachkundig leitete sie die Kinder zum Malen an, die sich anschließend mit Feuereifer, Geschick und großer Freude an die Arbeit machten. Natürlich durften sie sich in der wohl-



BU

verdienten Pause mit einer Brotzeit stärken, bevor sie wieder an ihr Werk gingen. Müde und glücklich, Hände und Malkittel voller Farbe, betrachteten alle Beteiligten am Abend die Kunstwerke, die zum Trocknen auf den



Tischen ausgebreitet waren. Der Kinder- und Jugendhospizverein begleitet Familien mit einem schwerstkranken Kind oder Elternteil. Das gesunde Kind leidet unter der schwierigen Familiensituation und braucht Unterstützung. Mit der Mal-

aktion wollte der KKV München diesen betroffenen Kindern einen unbeschwerten Nachmittag ermöglichen, an dem sie sich mit Farbe und Gestaltung entspannen und sich ihren Kummer „von der Seele“ malen konnten. 24 ausgewählte Gemälde wurden gerahmt und am Samstag, 15. November, im Hansa-Haus ausgestellt. Anschließend versteigerte sie der Auktionator Joachim Haug mit Humor und Einfühlungsvermögen, nachdem jedes einzelne Bild durch das Publikum getragen und auf der Leinwand gezeigt worden war. Es ging lebhaft zu bei dieser Benefiz-Versteigerung und die jungen Künstler waren mit Recht stolz auf die Preise, die für ihre Werke geboten wurden. Schirmherr der Auktion war Prof. Dr. Franz Joseph Freisleider, ärztlicher Direktor des Heckscher-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. ■

Fotos: ???
BU
BU
BU

KKV Bamberg bestätigt Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung des KKV Merkuria Bamberg ehrte der Vorsitzende Walter Steck langjährige Mitglieder: für 60 Jahre Mitgliedschaft Rudolf Guck und Edgar Kerling, für 40 Jahre Mitgliedschaft Traudl Barlet.

Steck berichtete, dass die vom Programmausschuss unter der Leitung von Otto Rosiwal erarbeiteten Veranstaltungen 2014 sehr gut angenommen wurden. Besonders hervorzuheben seien: die Besichtigung der Orgelbau-Werkstatt Thomas Eichfelder in Bamberg, die vielen unbekannt war, die Führung durch die Ausstellung „Jüdisches Bamberg“, die Studienfahrt nach Bad Königshofen mit Besuch der Findelbergkirche und des ehemaligen Zisterzienserklosters Maria Bildhausen, das dem Dominikus Ringeisenwerk angegliedert ist und Menschen mit Behinderungen betreut. Außerdem bedankte sich Steck bei dem unermüdeten Wanderführer Lorenz Salomon, der für zahlreiche Wanderungen auch im Jahr 2014 verantwortlich war. Für das 1. Halbjahr 2015 liegt das Programm bereits vor und kann unter www.kkv-bamberg.de eingesehen

werden. Es trägt das Motto: „Aktive Bürgergesellschaft – das Ehrenamt stärken“. Zu allen Veranstaltungen, die sowohl im Fränkischen Tag als auch im Heinrichsblatt veröffentlicht werden, sind interessierte Gäste herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei der alten Vorstandschaft für die in den beiden letzten Jahren geleistete Arbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Nachdem sowohl der Schriftführer als auch der Schatzmeister ihren Tätigkeitsbericht vorgetragen hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die Versammlung bestätigte anschließend den bisherigen Vorstand bei Neuwahlen auf weitere zwei Jahre:

1. Vorsitzender bleibt Walter

Steck, Bamberg. Sein Stellvertreter ist weiterhin Ludwig Stengel, Memmelsdorf. Als Schriftführer wurde Viktor Stanislaus, Bamberg, und als Schatzmeister Erwin Heppner, Drosendorf wiedergewählt.

Abschließend bedankte sich Präses Prälat Luitgar Göller bei allen Beteiligten für ihr Bemühen, die Arbeit des Verbandes lebendig zu gestalten. Damit dies auch weiter so bleibe, bat er alle Mitglieder, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für den KKV zu werben. Für die Zukunft wünschte er dem Vorstand eine glückliche Hand. ■

Edgar Leistner

Ehrungen in Fürth



Im Rahmen der Adventsfeier des KKV Mercator Fürth im Restaurant „Neubauer's Schwarzes Kreuz“ wurden vom 1. Vorsitzenden Hermann Sieber (2.v.li.) und Geistlichen Beirat Andreas Eckler für 40 Jahre Mitgliedschaft Brigitte Gerl (1.v.li.) und für 25 Jahre Hildegard Huber (1.v.re.) mit Ehrennadeln und Urkunden geehrt.

Senioren-Gruppe des KKV Würzburg besteht seit 30 Jahren

30-jähriges Bestehen feierten im November die Constantia-Senioren. Ins Lebens gerufen hatte sie 1984 der heute 92 Jahre alte Eugen Grätz mit seiner, leider schon verstorbenen Frau Hanni.

Zur Gründungsversammlung waren sieben Mitglieder des KKV Würzburg

erschienen. Sie nannten ihre Gruppe damals „Mittwochswanderer“, weil sie nicht nur Senioren, sondern alle KKV-Mitglieder zu ihren Treffen einladen wollten. Gedacht war in erster Linie an all jene, die wegen Gebrechlichkeiten oder Alter nicht mehr so gerne zu den Abendveranstaltungen des KKV kommen wollten oder konnten. Deshalb beschloss man, dass die monatlichen Treffen immer am Nachmittag stattfinden sollten.

Diese Idee kam so gut an, dass in den folgenden Jahren immer mehr – bis zu 97 Teilnehmer – kamen.

Eugen Grätz organisierte nicht nur gemütliche Nachmittage, sondern auch jährliche Busreisen, Tanznachmittage, Fastnachtsfeten, Oster- und Weihnachtsfeiern. Vor den Treffen, die in verschiedenen Lokalitäten stattfanden, wurde in den ersten Jahren regelmä-

ßig gewandert, bis es den meisten zu beschwerlich wurde.



BU

Nach 20 Jahren erfolgreichem Engagement gab Eugen Grätz den Stab der Verantwortung in die Hände von Hubert Zöllner, der bis heute die Treffen betreut. Leider hatten die Senioren in den letzten Jahren zahlreiche Todesfälle in ihren Reihen zu verzeichnen.

Heute finden sich zu den Treffen 20 bis 25 Personen ein.

Einige Namen sind zu erwähnen, die diese Gemeinschaft über die Jahre als Berichterstatter, Kirchenführer, Reiseleiter, Musikant, Protokollführer und auch Vorleser sowie als große Gönner ehrenamtlich stets unterstützten: Hanni Grätz, Dr. Paul Düring, Joseph Scheuplein, Dr. H.W. Muth, Georg Müller, Ernst Bauer, Ruth Konrath, Gerhard Scharnberger, Walter Breunig, Hermann Halbleib, Heinz Bonfig und Karin Lunz. Leider ist ein großer Teil von ihnen nicht mehr unter uns.

Zur Feier des Jubiläums trafen sich die Senioren

im November in der Gaststätte „Zur Sonne“. Als Dank für die regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Treffen gab es für alle ein kleines Präsent. Hubert Zöllner hielt einen kurzen Rückblick und Heinz Bonfig las zwei humorvolle Geschichten des bekannten Würzburger Autors Günther Huth in gekonnt fastnachterprobter Manier. ■

Hubert Zöllner

IMPRESSUM

„KKV Bayern Report“ erscheint als Beilage zu „KKV Neue Mitte. Zeitschrift der Katholiken in Wirtschaft u. Verwaltung“.

Herausgeber: KKV Landesverband Bayern e.V. der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung gemeinsam mit dem KKV Bildungswerk Bayern e.V. der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung.

Redaktion: Susanne Krieger, Rankestr. 18, 90461 Nürnberg, Tel. (0911) 497201, Fax (0911) 497311.

E-Mail: landesverband.bayern@kkv.org, www.kkv-bayern.de

Gesamtherstellung: Druckerei Fruhauf, Bamberg

Neues BWB-Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2015 des KKV Bildungswerk Bayern liegt jetzt in gedruckter Form vor. Es bietet auf 52 Seiten eine Vielzahl von attraktiven und aktuellen Bildungsangeboten für alle Generationen.

Gegliedert in die fünf Kernbereiche der Bildungsarbeit finden sich sowohl die bewährten und erfolgreichen Veranstaltungsreihen als auch neue Konzeptideen. Seminare, Bildungsfreizeiten, Studienreisen wechseln dabei mit Veranstaltungen zur Wertorientierung, Sinnerfahrung, Lebensbewältigung und beruflichen Weiterbildung ab.

Die wichtigste Impulsveranstaltung ist die viertägigen Bildungsfreizeit auf Schloss Hirschberg nahe Beilngries im Altmühltal vom 4. – 7. Juni 2015 zum Jahresthema „Mensch bleib im Gleich-

gewicht – Mut zur Balance zwischen Freizeit und Arbeitswelt“. Hauptveranstaltung des KKV Bayern ist das 50. KKV Landestreffen in Nürnberg vom 24. bis 25. Oktober 2015 in Verbindung mit dem 125-jährigen Bestehen der Ortsgemeinschaft Nürnberg. Zu den Angeboten 2015 zählen auch berufliche Bildungsseminare mit Themen wie „Vom Beruf in den Ruhestand“ und „Mit Wertschätzung zur Wertschöpfung“. Studienreisen mit besonderem Niveau führen nach Apulien, Rom, Schlesien und in die Ägäis. Außerdem bieten die bayerischen Ortsgemein-

schaften in Amberg, Aschaffenburg, Bamberg, Erlangen, Fürth, Ingolstadt, Kitzingen, Memmingen, München, Nürnberg, Passau und Würzburg vor Ort regelmäßig Bildungsveranstaltungen im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung an. Das Jahresprogramm und die Veranstaltungsflyer sind erhältlich über die Geschäftsstelle des KKV Bildungswerkes Bayern, 90461 Nürnberg, Rankestr. 18, per Email an info@bwb-akademie.de sowie über die Homepage www@bwb-akademie.de ■

BWB-/KKV-Veranstaltungen

11. – 18 April 2015 Studienreise Apulien

Zauberhaft: Der Absatz des Stiefels, Apulien ist ein wunderschönes Land. Entdecken Sie seinen Zauber und die kulturelle, landschaftliche und gastronomische Vielfalt! Seine Farben, Düfte und Geschmäcker sind bedächtig aufzunehmen: Das Blau des Himmels, das Azur des Meeres, das Grün der Olivenhaine und Weinberge, aber besonders das hervorstechende Weiß seiner Häuser und Wege. Besonders eindrucksvoll ist das Weiß der Trulli-Häuser, dieser merkwürdigen Rundbauten mit dem Dach eines Kegelhutes, verstreut im Itra-Tal und konzentriert in Alberobello, wo sie in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurden. Unser Tipp: Fakultative Tagesausflüge (nicht im Reisepreis enthalten) nach Trani und Molfetta, nach Altamura und den Felsgrotten von Matera, nach Lecce, Gallipoli und Santa Maria di Leuca. Gönnen Sie sich diese Auszeit! Der Reisepreis beinhaltet Flug sowie Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 7 ÜN mit HP/Frühstücksbuffet, 3 Ausflüge, 1 Wein- und Ölprobe, 1 Folklorearbeit, 1 Mittagessen sowie

deutschsprachige Reiseleitung, Ort: Sant' Agnello bei Sorrent, ****Sterne Landeskategorie Grand Hotel la Chiusa di Chietri, Reiseleitung: Hans Josef Arck, ab 1.028,- € p. P., ab 998,- € p. P. für KKV-Mitgl. im DZ/HP, EZ-Zuschlag: 155,- €, Zimmer mit Bad/Dusche/WC/Sat TV/Minibar, bei Interesse bitte an den KKV Bundesverband in Essen wenden: Tel. 0201 / 879230 oder info@kkv-bund.de,

Anmeldeschluss 01.03.2015

17. – 19. April 2015 Napoleon und Bayern – Der Feldherr als Geburtshelfer

200 Jahre nach der Niederlage Napoleons bei Waterloo 1815 wollen wir die Geschichte des Feldherrn und Kaisers der Franzosen aus dem Blickwinkel seines ehemaligen Verbündeten Bayern betrachten. Bis heute blickt man in Bayern mit gemischten Gefühlen auf das Bündnis mit Napoleon. Napoleon hat Bayern viel Leid gebracht: unter anderem über 30.000 bayerische Soldaten, die auf dem Russlandfeldzug den Tod fanden. Auch wenn den Bayern am Ende der Geschichte vor der entscheidenden Völkerschlacht bei Leipzig gerade noch rechtzeitig der Bünd-

niswechsel hin zum alten Verbündeten Österreich gelang, stand Bayern nach der Niederlage Napoleons vor einem Staatsbankrott sowie verwüsteten und geplünderten Landstrichen. Andererseits brachte das Bündnis mit Napoleon den Bayern die Königskrone, ein vergrößertes Territorium, das bis heute Bestand hat, und die erste liberale Verfassung. Damals begann das moderne Bayern und sein Geburtshelfer war Napoleon. Ort: Wildbad Kreuth, HSS-Bildungszentrum Wildbad Kreuth, Referent: Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter, 80,- € pro Person im DZ/EZ inkl. VP, in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung, kein EZ Zuschlag, alle Zimmer mit Dusche/WC,
Anmeldeschluss: 03.04.2015

18. – 19. April 2015 Bayern-China-Russland – Ein Bierseminar mit Kulturwechsel

Globalisierung, Integration, Interkulturelle Zusammenarbeit sind Themen, die derzeit heiß diskutiert werden. Einerseits hängt die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas von der Globalisierung ab, anderer-

seits sind viele Menschen verunsichert durch die Globalisierung. Dabei spielen zwei Länder eine große Rolle, Russland und China. Bei Befragungen hat sich herausgestellt, dass annähernd jeder eine Meinung hat, die meist von Medien, Einzelerfahrungen oder gar von Vorurteilen geprägt ist. Die Referentin ist intensive Kennerin dieser Länder. Sie gewährt Einblicke, wie Deutsche in diesen Ländern gesehen werden. Lassen Sie sich begeistern von den unterschiedlichen Kulturen. Als Kennerin der Stadtbrauerei Spalt und der Biergewohnheiten in Russland und China kommen sowohl kulturelle als auch kulinarische Einsichten in die Brauerei Spalt und deren neu eröffnetes Biermuseum im Kornhaus nicht zu kurz. Verbunden mit den geistreichen Geschichten des Nachtwächters über Land und Leute der Stadt Spalt werden Sie neue Eindrücke gewinnen mit Genuss für Körper und Geist. Ort: 91174 Spalt, ***Hotel Bay. Hof, Fam. Scheuerlein, Albrecht-Achilles-Str. 2, Referentin: Anastasia Hornung, 109,- €/99,- € p. P. im DZ/HP, EZ-Zuschlag: 10,- €, Auszubildende, Studenten und KKV Junioren: 89,- €, Zimmer mit Dusche/WC/ W-Lan/ Sat TV, **Anmeldeschluss: 20.02.2015**

23. April 2015, 19:30 Uhr
Aktive Bürgergesellschaft – das Ehrenamt stärken

Bürger sein ist mehr als bloße Staatsangehörigkeit. Bürgerschaft konkretisiert sich in der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Bürger hat dazu Rechte, aber auch Pflichten. Erste Pflicht ist die Solidarität. Soziale Gerechtigkeit muss von allen Bürgern gewollt sein. Die sozialen Netzwerke sind der Kitt, der unser Gemeinwesen zusammenhält. Die Kombination von Institutionen und bürgerschaftlichem Engagement muss den Sozialstaat prägen. Grundlegend ist dabei das Prinzip der Subsidiarität. Die Besinnung auf den eigenverantwortlichen und freien Bürger ist der richtige Ansatz. Der Staat darf nur dann auf den Plan treten, wenn ein Problem nicht mehr durch die kleinstmögliche gesellschaftliche Einheit gelöst werden kann. Europa erlebt eine Zeit des Umbruchs. Vielen Bürgern macht dies Angst. Doch der Rückzug ins

Private ist keine Lösung. Jeder ist gefragt. Wir können täglich Menschen erleben, die sich der Aufgaben annehmen. Wenn langfristiges gesellschaftliches Engagement nachzulassen droht, muss der Staat Anreize schaffen. Dafür gibt es Vorbilder: öffentliche Anerkennung, Vergünstigungen, Kontaktbörsen, Netzwerkförderung, Bildungsangebote. Martin Kastler war EU-Abgeordneter von 2008 bis 2014 und ist nun stellvertretender Landesvorsitzender der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerschaft/Arbeitnehmer-Union (CSA). Ort: 91058 Erlangen, Pfarrzentrum St. Sebald (Saal), Egerlandstr. 22, Referent: Martin Kastler, MdEP bis 2014, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

9. Mai 2015, 9:30 Uhr
Gedenken zum 100. Todestag des KKV Gründers Dr. Friedrich Elz

Am Samstag, 9. Mai 2015, jährt sich auf den Tag genau der 100. Todestag unseres Verbandsgründers Ehrendomkapitular und Geistlicher Rat Dr. theol. Friedrich Elz. Die KKV-Diözesangemeinschaft im Bistum Mainz und der KKV-Bundesverband werden in Darmstadt mit einem Pontifikalamt in der Pfarrkirche St. Ludwig und Grablege von Dr. Friedrich Elz um 9.30 Uhr daran erinnern. Hauptzebrant ist Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz und von 1987 bis 2008 Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt eine Gedenkveranstaltung zu Ehren unseres Verbandsgründers, die gegen 13 Uhr mit einem Imbiss endet. Ort: 64283 Darmstadt, Kath. Pfarrkirche St. Ludwig, Wilhelminenplatz 9, Hauptzebrant: Karl Kardinal Lehmann. Mehr Infos lt. Programmflyer, **Anmeldeschluss: 09.04.2015**

14. Mai 2015, 10:30-12:30 Uhr
Napoleon und Bayern – Bayerische Landesausstellung 2015

Vor 200 Jahren endete die Ära Napoleons (1769 – 1821) mit der Niederlage bei Waterloo im Jahre 1815. Bis heute blickt man in Bayern mit gemischten Gefühlen auf das Bündnis mit Napoleon. Einerseits führte es viele tausende bayerische Soldaten – vor allem 1812 in Russland – in den Tod. Andererseits brachte das Bündnis den Bayern die Königskrone, ein vergrößertes Territorium, das bis heute Bestand hat, und die erste liberale Verfassung. Gleich zu Beginn der neuen Bayerischen Landesausstellung in Ingolstadt möchte

der KKV bzw. das BWB die Möglichkeit bieten, diese Ausstellung zu besuchen, die von April bis Oktober 2015 zu sehen ist. Ein außergewöhnlicher Ausflug, der mit einem Mittagessen sowie Gesprächen mit Mitgliedern der Ortsgemeinschaft abgerundet wird. Das gemütlich-dynamische Ingolstadt mit seinem einzigartigen Flair und seinen freundlichen Einwohnern erwartet Sie. Seien Sie dabei! Ort: 85049 Ingolstadt, Neues Schloss Armeemuseum, Paradeplatz 4, BWB-Leitung: Franz Eisenmann, 10,- € für Erwachsene, 5,- € für Kinder/Jugendl. (6-18 J.), ohne Mittagessen, Führung mit einem Mitarbeiter des Hauses der Bayerischen Geschichte, **Anmeldeschluss: 14.04.2015**

15. – 17. Mai 2015
KKV Bundesverbandstag

Inmitten des schönen Sauerlandes, in Arnberg-Neheim, findet der diesjährige und damit 88. Bundesverbandstag des KKV statt. Er wird mit einer Podiumsdiskussion am Freitag, den 15. Mai um 14 Uhr im Dorint Hotel in Arnberg-Neheim eröffnet. Um 18 Uhr findet dann die Eröffnungsmesse mit Monsignore Prof. Dr. Peter Schallenberg statt. Anschließend begrüßt die Ortsgemeinschaft die Besucher im Hotel. Der Samstag beginnt um 9:30 Uhr mit der Delegiertenversammlung des KKV im Hotel. Zeitgleich beginnt das Rahmenprogramm für Nicht-Delegierte und endet um ca. 16 Uhr. Drei Stunden später treffen sich die Verbandstagsgäste zum Festabend in der Schützenhalle in Arnberg-Hüsten. Dort wird dann der Titel „Ehrbarer Kaufmann“ verliehen. Am Sonntag startet der Tag mit einer Festmesse im Sauerländer Dom mit Weihbischof Matthias König, mittags findet die Festliche Stunde des Verbandes in der Schützenhalle statt. Danach endet der Verbandstag in Arnberg. Wir freuen uns auf viele interessierte Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet. Ort: 59755 Arnberg-Neheim, Dorint Hotel, Zu den Drei Bänken, 59757 Arnberg. Mehr Infos im Programmflyer! Bei Interesse bitte an den KKV Bundesverband in Essen wenden: Tel. 0201 / 879230 oder info@kkv-bund.de, **Anmeldeschluss: 01.04.2015**

Bamberg

Dienstag, 21. April 2015, 19:00 Uhr

Filmspots zur Landesgartenschau

Referent: Reinhold Pflaum, 1. Vorsitzender des Film- und Videoclubs

Ort: Restaurant Brudermühle, Schranne 1

Dienstag, 28. April 2015, 17 Uhr

Die Bamberger Dombauhütte

Führer: Herr Ulrich Först

Treffpunkt: Eingang zur Alten Hofhaltung

Dienstag, 12. Mai 2015, 15 Uhr

Führung durch das neu errichtete Wasserwerk im Stadtwald am Tännig

Führerin: Frau Doris Herzog

Dienstag, 19. Mai 2015, 19 Uhr

Beweglich bleiben ein Leben lang

Referentin: Frau Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Ort: Restaurant Brudermühle, Schranne 1

Dienstag, 16. Juni 2015, 16 Uhr

Reihe: Künstler und ihr Werk – Besuch der Mal-Werkstatt von Christa Sieben, Föhrenweg 6 in Gundelsheim

Dienstag, 23. Juni 2015

Ganztägige Studienfahrt in die Oberpfalz, Programm wird noch bekanntgegeben

Erlangen

Donnerstag, 23. April 2015, 19:30 Uhr

Vortrag: Aktive Bürgergesellschaft – das Ehrenamt stärken

Referent: Martin Kastler, MdEP bis 2014, Schwabach

Ort: Pfarrz. St. Sebald, Egerlandstr. 22 (Saal)

Donnerstag, 21. Mai 2015, 19:30 Uhr

Vortrag: Die Geschichte Armeniens und das Trauma des Genozids 1915

Referent: Prof. Dr. Hacik Gazer, Erlangen

Ort: Pfarrz. St. Sebald, Egerlandstr. 22 (Saal)

Donnerstag, 18. Juni 2015, 8 Uhr

Kloster Speinshart und Museum KTB

Tagesfahrt mit Führung

Kooperation mit dem Seniorenclub St. Sebald

Anmeldung bei Kurt Reiter unter Tel. 09131 / 35677

Ingolstadt

Dienstag, 14. April 2015, 19 Uhr

Die Geschichte des Moosgartens

Leitung: Franz Eisenmann

Ort: Mooshäusl

Freitag, 24. April 2015

BMW-Welt München

Leitung: Uwe Steffen, Tel. 0841 / 32662 (s. gesonderte Einladung)

Donnerstag, 14. Mai 2015, 10:30 Uhr

Besuch der Bay. Landesausstellung: Napoleon und Bayern

Ort: Neues Schloss, Ingolstadt

Anmeldung: BWB- u. KKV-Geschäftsstelle Nürnberg, Tel. 0911 / 497201

Dienstag, 19. Mai 2015, 16:30 Uhr

Festungsrundgang, Teil II

Ort: Ingolstadt

Führung: Dr. Ernst Aichner

Leitung: Franz Eisenmann (s. gesonderte Einladung)

Dienstag, 9. Juni 2015, Abfahrt 17 Uhr

Liebe zur Malerei – Keith Haring Untitled

Referentin: Dr. Kvech-Hoppe

Leitung: Franz Eisenmann

Ort: Hypo-Kunsthalle München (s. gesonderte Einladung)

Freitag, 19. Juni 2015

Radausflug nach Larsbach mit allerlei Überraschungen

Leitung: Andreas Eichhorn

Anmeldung bei Franz Eisenmann, Tel. 0841 / 67085

(s. gesonderte Einladung)

Dienstag, 30. Juni 2015, 17 Uhr

Altstadtbesichtigung Neuburg

Führung: Frau Frankenberger

Leitung u. Anmeldung:

Dr. Werner Richler, Tel. 08450 / 9295299 oder werner.richler@gmx.de

Kitzingen

Dienstag, 7. April 2015, 20 Uhr

Vortrag zu Ebola

Referent: Dr. Klemens Ochel, Missio

Ort Dekanatszentrum, Ritterstr. 5

Sonntag, 10. Mai 2015

Wallfahrt nach Dettelbach

Weitere Informationen/Anmeldung bei Klaus Engert unter Tel. 09321 – 57 32

Samstag, 13. Juni 2015, 15 Uhr

Besichtigung: Steigerwaldzentrum Forsten bei Handthal

Treffpunkt: großer Parkplatz

Memmingen

Montag, 20. April 2015, 19 Uhr

Offener Gesprächskreis: geplant: Aktive Bürgergesellschaft – das Ehrenamt stärken (Vortrag mit Diskussion)

Referent: Staatsminister a.D. Josef Miller

Ort: Hotel „Weißes Ross“

Freitag, 8. Mai 2015, 14 Uhr

Maiandacht mit Kirchenführung in Lehenbühl

Abfahrt: 14 Uhr vom Südhof der Kirche Mariä Himmelfahrt

Leitung: Dekan i.R. Michael Walch

Montag, 1. Juni 2015, 19 Uhr

Offener Gesprächskreis:

In Planung (Vortrag mit Diskussion)

Nürnberg

Dienstag, 14. April 2015, 19 Uhr

Vortrag: Tiere, Kirche und die Bibel

Referent: Roland Zitzmann, Nürnberg

Ort: Vereinslokal „La Grotta“, Bonhoefferstr. 12, 90473 Nürnberg

Dienstag, 28. April 2015

Führung in der Residenz, München

Information und Anmeldung bei Frau Mack unter Tel. 0911 / 803989

Dienstag, 26. Mai 2015

Die Altenburg, Bamberg

Information und Anmeldung bei Frau Mack unter Tel. 0911 / 803989

Mittwoch, 10. Juni 2015, 19 Uhr

Vortrag: Als die Erde rund wurde ...

Referent: Pierre Leich, Nürnberg

Ort: Vereinslokal „La Grotta“, Bonhoefferstr. 12, 90473 Nürnberg

Dienstag, 30. Juni 2015

Amberg: Stadtführung und Mariahilfberg

Information und Anmeldung bei Frau Mack unter Tel. 0911 / 803989

Würzburg

Sonntag, 26. April 2015, 10 Uhr

Wanderung Maidbronn – Unterpleichfeld

Treff: Gericht Ottostr., Mitfahrgelegenheit

Dienstag, 19. Mai 2015, 15 Uhr

Führung durch die Pleich (Teil 3)

Führung: Willi Dürnagel, Stadtrat

Treffpunkt: Kirche St. Gertraud, Pleich

Sonntag, 31. Mai 2014, 10:30 Uhr

Wanderung nach Handthal

Bitte anmelden bei G. Scharnberger (Tel. 284788) oder W. Breunig (Tel. 42154)

Treff: Gericht Ottostr., Mitfahrgelegenheit

Sonntag, 21. Juni 2015, 10 Uhr

Gipsweg-Wanderung Sulzeim

Treff: Gericht Ottostr., Mitfahrgelegenheit

Dienstag, 30. Juni 2015, 19 Uhr

Vortrag: Korfu – Immergrüner Farblecks im Mittelmeer

Referent: Klaus-Dieter Engelhardt, München

Ort: Seniorenzentrum St. Thekla, Veranstaltungsraum

4. – 6. Juni 2015

47. Hirschberg-Forum: „Mensch bleib im Gleichgewicht – Mut zur Balance zwischen Arbeit und Freizeit“

Das KKV Hirschberg-Forum ist im Jahreskalender die wichtigste Impulsveranstaltung des KKV Bildungswerkes Bayern. Zur 4-tägigen Bildungsfreizeit auf Schloss Hirschberg nahe Beilngries im Altmühltal kommen jährlich bis zu 100 Teilnehmer aus allen Ortsgemeinschaften Bayerns zusammen. Der Mix von Bildung, Kultur und Freizeitangeboten spricht alle Generationen insbesondere die Familien an. Als Auftaktveranstaltung gilt der inhaltliche Schwerpunkt dem neuen Jahresthema des KKV Bayern für 2015. Moderne Kommunikationsmedien machen jeden fast überall erreichbar – Schüler, Studenten, Berufstätige und Rentner, jede Altersgruppe und jede Berufsgruppe ist davon betroffen. Im Beruf wird das dringend nötige Abschalten verhindert, das im Extremfall zum „burn-out“ führen kann. Als Gegenstrategie bleibt meist nur Selbstdisziplin. Weil die Arbeit nie aufhört, muss der Mensch immer wieder mit der Arbeit aufhören – zumindest im Urlaub und am Sonntag. Seit einiger Zeit schon fordert der KKV eine „Kultur der Unerreichbarkeit“ als Teil einer neuen Arbeitsphilosophie. Nur so können die Mitarbeiter nach Feierabend und im Urlaub Zeit für sich und die Familie finden. Der Mensch braucht Phasen, in denen er ausspannen kann. Deshalb hat der KKV Bayern sein Jahresthema unter das Motto „Mensch bleib im Gleichgewicht – Mut zur Balance zwischen Arbeit und Freizeit“ gestellt. Der KKV Bayern wirbt damit für eine neue Arbeitskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die Teilnehmer können sich in Referaten, Diskussionsrunden und Arbeitskreisen über die Thematik informieren bzw. mit den Auswirkungen auseinander setzen. Als Hauptreferent ist der bayerische Innenminister Joachim Herrmann MdL aus Erlangen angefragt. Abgerundet wird diese einzigartige Veranstaltung durch kulturelle, spirituelle und religiöse Impulse, das traditionelle Hirschberg-Feuer, das Schlosskonzert sowie das eindrucksvolle Ambiente von Schloss Hirschberg. Veranstaltungsort: Beilngries, Tagungs-

haus Schloss Hirschberg, BWB-Leitung: Klaus-Dieter Engelhardt, Preis: 230,- € / 190,- € p. P. im DZ/VP, EZ-Zuschlag: 40,- €; Jugendliche (15-17 Jahre): 90,- €; Kinder bis 14: frei; mehr Informationen im Veranstaltungsflyer; Kinderbetreuung vorhanden; alle Zimmer mit Dusche/WC; **Anmeldeschluss: 30.04.2015**

26. – 28. Juni 2015

Vom Beruf in den Ruhestand – der Weg in eine neue Lebensphase

Ein neuer Lebensabschnitt naht – was wird und was soll er mir bringen? Freude mischt sich mit Wehmut. Deshalb nehme ich mir Zeit, um über mich, meine Gefühle und Erwartungen für die Zeit nach der Arbeitsphase nachzudenken. Inhalte des Seminars: Individuelle Standortbestimmung, Biographie-Arbeit, mein Selbstkonzept, meine Träume und meine Befürchtungen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Dazu gehören mentale und körperliche Fitness sowie der Blick auf die Menschen in meinem bisherigen und zukünftigen Umfeld. Methodik: Trainerinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Analyseübungen u. Feedback. Der Referent Lutz Biedermann ist als hauptamtlicher Dozent der Bundesagentur für Arbeit mit den Themen Führung und Beratung eingesetzt. Sein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Menschen z. B. „Arbeiten im Gleichgewicht“ und „Vorbereitung auf den Ruhestand“. Veranstaltungsort: Augsburg, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1. Referent: Lutz Biedermann, Dozent bei der Bundesagentur für Arbeit, Preis: 230,- €/195,- € p. P. im DZ/VP, EZ-Zuschlag: 30,- €, alle Zimmer mit Dusche/WC, **Anmeldeschluss: 28.03.2015**

30. Juni 2015, 19 Uhr

Faszination Fernweh – Länder und Kulturen kennen lernen

Korfu – von den Göttern verwöhnte Sonneninsel im Mittelmeer und Albanien. Reisen faszinieren die Menschen seit jeher und die gewonnen Eindrücke inspirieren sie. Die Sehnsucht dem Alltag zu entfliehen, verbunden mit der Neugierde Neues kennenzulernen ist dabei die Triebfeder. Wir träumen von Traumreisen und sollten sie in Erfüllung gehen, erinnern wir uns an sie ein Leben lang. Zu den Angeboten des KKV gehören Studienreisen in nahe und ferne Länder. Doch nicht jeder will oder

kann so weit reisen, ist aber an anderen Kulturen und den dort lebenden Menschen mit ihren Sitten und Gebräuchen interessiert. Der 90-minütige Lichtbildervortrag über Korfu vermittelt in einer Kombination aus Bildern, Videos, Informationen sowie persönlichen Eindrücken und Erlebnissen diese Sehnsucht und Faszination am Reisen. Veranstaltungsort: Würzburg, weitere Informationen lt. Einzelprogramm, Referent: Dipl. Betriebswirt Klaus-Dieter Engelhardt, Vorsitzender des KKV Bildungswerkes Bayern, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Bitte beachten – Anmeldeschluss für folgende Veranstaltungen:

13. – 16.08.2015: Natur- und Gesundheitstage im Bayerischen Kaiserbad Bad Kissingen. Weitere Informationen im BWB-Jahresprogramm oder unter www.bwb-akademie.de.

Anmeldeschluss: 15.06.2015

05. – 12.09.2015: Studienreise nach Polen (durch Schlesien). Kooperation des KKV Hansa München mit dem BWB. Weitere Informationen im BWB-Jahresprogramm, unter www.bwb-akademie.de oder www.kkv-hansa-muenchen.de.

Anmeldeschluss: 13.05.2015